

# Spenden für Temesvar

## Brucker Verein organisiert Hilfstransport nach Rumänien

**Fürstenfeldbruck** ■ Etwa sechs Tonnen gespendete Kleidung, Spielsachen, Geschirr, Kleinmöbel und Krankenhaus-Utensilien werden in den kommenden Tagen von dem Brucker Verein „Kinder-, Alten- und Krankenhilfe“ nach Temesvar in Rumänien transportiert. Mit einem Lastwagen und zwei Pkw sind Hubert Lang, Zweiter Vorsitzender des Vereins, und seine Helfer unterwegs, um die Sachspenden direkt vor Ort an Bedürftige verteilen zu können. In Temesvar werden sie von Schwestern des Franziskanerordens unterstützt.

Was von der Not leidenden Bevölkerung benötigt wird, kläre man jedes Mal mit den Schwestern ab, betont Lang. Denn es sei natürlich wichtig, dass die Spenden Verwendung finden. Der gemeinnützige Verein unterstützt unter anderem auch das Zentrum für palliative Betreuung „Hospiz der göttlichen Barmherzigkeit“.

Stolz berichtet Lang über den diesjährigen Höhepunkt der Sammelaktion: „Wir konnten sogar ausrangierte Pflegekleidung eines Münchner Krankenhauses einpacken.“ Nachdem die Klinik auf Leasing-Wäsche umgestellt hatte, habe die alte Pflegekleidung niemand mehr benötigt. „Zum Glück haben wir in der Zwischenzeit einen guten Bekanntheitsgrad. So wurden wir gefragt, ob wir diese Kleidung für Temesvar gebrauchen können“, erklärt Lang.

Gemeinsam mit der Caritas als Träger sorgen in dem rumänischen Hospiz Schwestern des Franziskaner Ordens für Patienten im Endstadium ihres Lebens. Da sei die Pflegekleidung natürlich höchst willkommen, freut sich Lang. Wer noch Sachspenden zur Verfügung hat, kann sich beim Vereinsvorsitzenden Nikolaus Laub unter der Telefonnummer 08141/ 17349 melden. *bean*